



\*\*\*\*Golf Club\*\*\*\*  
**Henri-Chapelle**

## **WHS – World HANDICAP System**

Wir wollen hier eine kurze Übersicht zum neuen World Handicap System aufzeigen. Detaillierte Dokumente werden ab Januar 2021 auf der Website zur Verfügung stehen. Gerne könnt ihr euch auch bei uns zur Klärung von Fragen melden. Die Clubs haben keinen Einfluss auf die Konvertierung der einzelnen Handicaps und können aufgrund der Durchschnittsberechnung auch nicht manuell eingreifen. Alle Golfspieler bekommen ab 2021 ein neues Handicap - Der World Handicap Index löst die aktuelle EGA-Vorgabe ab. Alle EGA Handicaps werden im November neu berechnet. Diese neue Berechnung ist verpflichtend und sie wird von den Verbänden vorgegeben.

Das aktuelle Handicap kann ab sofort unter [www.i-golf.be](http://www.i-golf.be) abgefragt werden. Hier sind auch die letzten Ergebnisse aufgelistet. Einfach mit eurer Föderationsnummer und eurem Geburtsdatum anmelden. Dann erhaltet ihr ein Passwort. Auf der Webseite sind nach der Anmeldung alle Informationen zum Handicap ersichtlich.

### **Wie wird das neue Handicap berechnet?**

Grundsätzlich werden die letzten 20 gespielten vorgabewirksamen Runden betrachtet. Aus diesen werden die acht besten Ergebnisse herangezogen und als Durchschnitt der sogenannte World Handicap Index (HCPI) gebildet. Dieser ist dann das "neue" Handicap. Die Schwierigkeit des Platzes wird dabei gewichtend in die Berechnung eingezogen. Die betrachteten Runden dürfen nicht länger als vier Jahre zurückliegen. Ergebnisse, die vor dem 01.01.2017 erzielt wurden, sind nicht Teil der Berechnung.

### **Grundlage zur Berechnung des World Handicap Index / das gewertete Bruttoergebnis und der Score Differential**

Die Handicap-Regeln des WHS definieren, wie der World Handicap Index berechnet wird. Hierfür sind zwei Kennziffern von entscheidender Bedeutung. Das „gewertete Bruttoergebnis“ und das „Score Differential“. Diese beiden Kennziffern ersetzen die Stableford-Nettopunkte für die Handicapberechnung sowie die Herauf- und Herabsetzungsmultiplikatoren. Um im WHS einen Handicap Index errechnen zu können, muss für jedes Ergebnis ein „gewertetes Bruttoergebnis“ kalkuliert werden. Dieses wird benötigt, um den „Score Differential“ zu errechnen, aus dem sich der Handicap Index ergibt. Das gewertete Bruttoergebnis basiert auf dem Ergebnis, das ein Spieler auf der Runde tatsächlich gespielt hat. Für Handicap Zwecke wird ein einzelnes Lochergebnis nicht höher gewertet, als ein Netto-Doppelbogey. Liegt kein Lochergebnis über einem Netto Doppelbogey vor, ist das gespielte Ergebnis auch automatisch das gewertete Bruttoergebnis. Gibt es einzelne Spielbahnen, die schlechter als Netto-Doppelbogey gespielt wurden, so werden an diesen Bahnen (nur für Handicapzwecke) die erzielten Ergebnisse auf eine Netto-Doppelbogey reduziert. Nun bildet die Summe aller gespielten Lochergebnisse plus die Lochergebnisse, die reduziert wurden, das gewertete Bruttoergebnis. Auch beim Spiel nach Stableford werden die Lochergebnisse als Zählspielergebnisse notiert und an den Spielbahnen, an denen ein Spieler nicht eingelocht hat, oder ein Ergebnis das höher als Netto-Doppelbogey ist, notiert hat, wird ein Netto-Doppelbogey gerechnet.



\*\*\*\*Golf Club\*\*\*\*  
**Henri-Chapelle**

Beispiel: Bei einem Spieler, der auf einem Par 4 – Loch einen Handicapschlag bekommt errechnet sich ein Netto-Doppelbogey wie folgt:

4 (Par) + 2 (Schläge über Par) = 6 (Doppelbogey) + 1 (Handicapschlag) = 7 (Netto-Doppelbogey)

Die Clubs haben aber nicht mehr die Möglichkeit, Einzel-Zählspielturniere (auch Turniere nach Stableford) als "nicht vorgabewirksam" auszuschreiben. Counting Turniere gibt es nicht mehr.

Es werden jedoch auch einige Neuerungen auf uns zukommen. Besonders ungewohnt wird dabei zunächst die Berechnungsmethode sein. Während die Vorgaben bisher aufgrund von Stableford-Nettopunkten fortgeschrieben worden sind, wird der zukünftige Handicap-Index auf Basis der Score Differentials nach jeder Runde neu berechnet. Damit entfallen die bisher genutzten Vorgabenklassen mit Pufferzonen und Herauf- und Herabsetzungsmultiplikatoren. Zur neuen Durchschnittsberechnung werden sie nicht mehr benötigt. Da jedoch immer nur die acht besten der letzten zwanzig Ergebnisse eines Spielers zur Berechnung des Handicap-Index genutzt werden, beeinflussen die schlechteren zwölf Runden den Handicap-Index zunächst nicht. Nicht Handicap-relevante Turniere sind während der Spielsaison in den Formaten möglich, die nicht für die Handicap-Berechnung genutzt werden können, wie Vierer oder Scrambles.

### **Handicaprelevante Runde**

Ein Ergebnis zählt, wenn:

- ein Turnier, dass in einer handicaprelevanter Spielform ausgetragen wird (gegen PAR, Stableford, Strokeplay etc.)
- über 9 oder 18 Loch (Clubs bestimmen die Art der Austragung)
- in Begleitung eines Zählers
- nach den offiziellen Golfregeln
- auf einem Platz mit gültigem Course – und Slope-Rating, auf dem Länge und normale Spielschwierigkeit auf gleichbleibendem Niveau gehalten werden
- in einem Turnier oder eine registrierten Privatrunde (RPR)
- Das heißt: Privatrunden-Wertung nur mit Voranmeldung; nachträgliche eingereichte Scorekarten nach der Runde werden nicht zur Handicapfortschreibung herangezogen.



**....Golf Club....**  
**Henri-Chapelle**

Nicht handicap-relevant sind z.B.

- Runden während des Golfunterrichts/der Platzstunde
- Allein gespielte Runden oder nicht angemeldete Runden mit Freunden
- Runden, bei denen Art oder Anzahl der Schläger begrenzt wird (z.B. 3-Schläger-Turnier)
- Scrambles, d.h. Runden bei denen der Spieler nicht seinen eigenen Ball spielt

Das System hört sich sehr kompliziert an und es wird sicherlich einige Zeit brauchen, bis alle Verfahren allen Spielern klar sein werden. Die Berechnungen werden von den einzelnen Computerprogrammen durchgeführt und am nächsten Tag ist der neuen Handicap-Index dann unter [i-golf.be](http://i-golf.be) zu sehen. Wir haben eine kleine Übersicht mit den wichtigsten Punkten erstellt. Wir wünschen euch allen eine schöne Golfsaison 2021.

Frank Wierds, Captain-D, Marc Bodeux, Captain-B, Thomas Koppers, R+H Kommission